



HU | Institut für Slawistik und Hungarologie | 10099 Berlin

Frau Staatsministerin Claudia Roth
Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien (BKM)
Bundeskanzleramt
Willy-Brandt-Str. 1
105597 Berlin

Namensänderung BKGE

Sehr geehrte Frau Staatsministerin,

mit erheblicher Irritation hat der Wissenschaftliche Beirat des Leibniz-Instituts für Geschichte und Kultur des östlichen Europa (GWZO) auf seiner letzten Sitzung am 6. März 2024 von der durch Sie veranlassten Namensänderung des „Bundesinstituts für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa“ in „Bundesinstitut für Kultur und Geschichte des östlichen Europa“ erfahren. Jedoch gibt es mit dem GWZO bereits ein etabliertes wissenschaftliches Institut dieses Namens, so dass die Gefahr von Verwechslungen bis hin zu Rufschädigung besteht. Wir bitten Sie deshalb nachdrücklich, diese Entscheidung zurückzunehmen.

Die Gründe im Einzelnen:

Erstens ist für den Beirat nicht nachvollziehbar, wieso ein Name gewählt wird, den das GWZO seit seiner Aufnahme in die Leibniz-Gemeinschaft führt, sichtbar nach außen trägt und als eine erfolgreiche „Marke“ in der internationalen Forschungslandschaft etabliert hat.

Es ist uns dabei **zweitens** unerklärlich, wieso ein Bundesinstitut ohne Not die Unterscheidungskraft zwischen den Instituten aufgibt und damit die Gefahr eines Ansehensverlustes beider Einrichtungen eingeht. Das Problem der mangelnden Differenzierbarkeit ist hier ebenso evident wie der Imageschaden, der beiden Institutionen durch die dadurch entstandene Beliebigkeit des Namens erwachsen würde. Zugegebenermaßen halten wir dieses Risiko für das von der Evaluierungskommission der Leibniz-Gemeinschaft als sehr gut bis exzellent begutachtete Leibniz-Institut GWZO für größer.

Die absehbare Dauerkonfusion wird sich **drittens** als schädlich erweisen in dem nicht unwahrscheinlichen Fall, dass sich beide Institute um ähnliche Förder- bzw. Drittmittel bewerben und sich auf denselben Veranstaltungen präsentieren. Letzteres dürfte zumal im Ausland und namentlich bei

Sprach- und Literaturwissenschaftliche Fakultät

Institut für Slawistik und
Hungarologie

Prof. Dr. Alfrun Kliems

Fachgebietsleiterin Westslawische
Literaturen und Kulturen

Datum:

12. März 2024

Postanschrift:

Humboldt-Universität zu Berlin
Unter den Linden 6
10099 Berlin
Telefon +49 [30] 2093-73360

alfrun.kliems@hu-berlin.de
www.slawistik.hu-berlin.de

Sitz:

Institut für Slawistik
August-Boeckh-Haus
Dorotheenstraße 65
10117 Berlin
Etage 5, Raum 5.29

Verkehrsverbindungen:

S- und U-Bahnhof Friedrichstraße

unseren ost- und mitteleuropäischen Partnern zu unnötigen Missverständnissen, Schwierigkeiten und Mehraufwänden führen. Die nicht vom GWZO herbeigeführte Namensdopplung müsste dann von beiden Instituten jedes Mal aufs Neue erläutert werden, was im Interesse keiner Seite liegen kann.

Schließlich sind wir **viertens** befremdet, dass es niemand von Seiten des BKGE und/oder des BKM für nötig gehalten hat, die Namenskopie im Vorgang mit dem GWZO, seinem Kuratorium beziehungsweise dem Beirat abzustimmen – oder mit dem Sitzland Sachsen und dem BMBF, in deren gemeinsamer Finanzierung das Institut steht.

Aus diesen Gründen bittet der Wissenschaftliche Beirat des GWZO Sie mit allem Nachdruck, die Namensänderung des BKGE rückgängig zu machen und für das Bundesinstitut eine Bezeichnung zu wählen, bei der die spezifischen Traditionen und wissenschaftlichen Profile beider Institutionen entsprechend erkennbar bleiben.

Für Rückfragen steht der Beirat gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre



Vorsitzende des Wissenschaftlichen Beirats